

Protokoll

der Mitgliederversammlung des „Förderverein Leuchtturm Falshöft e.V.“ am Mittwoch, den 02. April 2008 um 18.30 Uhr im Landhaus Ostseeblick, in Kronsgaard, Pottloch 3

Anwesend: Vorsitzender Gert Nagel
 stellv. Vors. H.-W. Jens
 Schatzmeister Gerd Aloe
 Schriftführer Johannes Gramann
 Beisitzerin Annegret Thomsen
 Beisitzer Helmut Erichsen
 Beisitzer Carsten Henningsen

weitere
Mitglieder laut Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung Protokoll vom 27.03.2007
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
 - a) der/des Vorsitzenden
 - b) der/des Schriftführers/in
 - c) der zwei Beisitzer/innen
 - d) der/des ein Kassenprüfer/in
8. Anträge
9. Umsetzung geplanter Vorhaben
10. Flyer
11. Pflasterung der Zuwegung
12. Außenbestrahlung des Leuchtturmes
13. Sanitäranlagen
14. Anschaffungen
15. Verschiedenes

TOP 1

Der Vorsitzende begrüßt um 18.35 Uhr die Vorstandesmitglieder und die anwesenden Vereinsmitglieder. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Eingeladen wurde mit Schreiben vom 26.02.2008. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

TOP 2

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27.03.2007 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Der Vorsitzende berichtet:

- Es wurden Schilder angeschafft „Eheschließung – Diskretion...“, Partytische für den Sektunterstand gekauft, Holzbänke fest eingebaut im Sektunterstand.
- Am Tag des Denkmals waren über 200 Besucher anwesend. Der T.d.D. ist in jedem Jahr am 2. Sonntag im September, in diesem Jahr am 14.09.2008.
- Im Jahr 2010 wird der Leuchtturm 100 Jahre alt, außerdem finden 2010 dann über 10 Jahre Eheschließungen statt (erste am 20.04.2000).

TOP 4

Herr Aloe berichtet über den Jahresabschluss 2007. Der Jahresabschluss liegt allen Anwesenden vor. Der Kassenbestand ist per 31.12.2007 = 4.851,69 € hinzu kommen die noch nicht abgebuchten Mitgliedsbeiträge 2008 i.H.v. ca. 2.000 €, so dass der Kassenbestand ca. 6.850 € ist.

TOP 5

Der Kassenprüfer, Herr Dr. Krüssmann, berichtet über die Kassenprüfung. Herr Greggersen und er hatten die Kasse am 02.04.2008 geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Die Kasse ist sehr gut geführt. Er beantragt die Entlastung.

TOP 6

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 7

Wahlen:

- a. Der/die Vorsitzende
Es wird der Vorschlag auf Wiederwahl von Herrn Nagel gemacht.
Ergebnis der anschließenden Wahl: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
Herr Nagel nimmt die Wahl an. Er ist für 4 Jahre gewählt.
- b. Der/die Schriftführer/in
Es wird der Vorschlag auf Wiederwahl von Herrn Gramann gemacht.
Ergebnis der anschließenden Wahl: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.
Herr Gramann nimmt die Wahl an. Er ist für 4 Jahre gewählt.
- c.a ein/eine Beisitzer/in
Es wird der Vorschlag auf Wiederwahl von Frau Thomsen gemacht.
Ergebnis der anschließenden Wahl: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.
Frau Thomsen nimmt die Wahl an. Sie ist für 4 Jahre gewählt.
- c.b ein/eine Beisitzer/in
Es wird der Vorschlag auf Wiederwahl von Herrn Henningsen gemacht.
Ergebnis der anschließenden Wahl: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.
Herr Henningsen nimmt die Wahl an. Er ist für 4 Jahre gewählt.
- d. ein/e Kassenprüfer/in
Es wird der Vorschlag auf Wahl von Frau Ute Janbeck gemacht.
Ergebnis der anschließenden Wahl: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.
Frau Janbeck nimmt die Wahl an. Sie ist für 1 Jahr gewählt.

TOP 8

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9

- a. Herr Nagel, Herr Aloe und Frau Lenka Hansen von der Werbefirma Licht-Blick aus Kappeln haben sich um den neuen Flyer gekümmert, der sehr gut und professionell gemacht ist. Als Leitthema ist das Lied von NENA zugrunde gelegt „Leuchtturm“. Mitglieder und Firmen aus dem Amt haben der Möglichkeit der Werbung wahrgenommen. Der 16-seitige Flyer kostet im Druck per 5.000 Stück 1.200 €, 7.000 Stück 1.400 €, 10.000 Stück ca. 1.600 €. Hinzu kommt ein Honorar der Grafikerin (Frau Hansen) und geringe Kosten für Aufwendungen derselben. Die anzeigenden Firmen müssen zusammen ca. 2.500 € bezahlen (je Anzeige 50 – 75 €). Falls das Geld von den Anzeigenden nicht reicht, trägt der Förderverein die Differenz des Druckes der 10.000 Broschüren.
Beschluss: einstimmig.
- b. Vom Eingangstor bis zur vorhandenen Pflasterung am Leuchtturm soll eine Pflasterung in 1-Meter Breite und 42-Meter Länge hergestellt werden. Die Hochzeitsgesellschaften hatten sich beschwert, dass man bei schlechtem Wetter über den Rasen gehen muss und sich so die Schuhe und die festliche Kleidung beschmutzt. Das Kostenangebot (Fa. AnJo) liegt bei 2.350 €. Der Auftrag soll erteilt werden.
Beschluss: 13 Ja, 1 Enthaltung

Es wird der Vorschlag gemacht, dass die Einfahrt von der vorhandenen Teerstraße bis zum Eingangstor auch gepflastert werden sollte, da bei schlechter Witterung auch hier viel Matsch vorhanden ist. Herr Lippert und Herr Jens kennen den Bauführer der Baufirma, die z.Zt. die Deichbaumaßnahme durchführt. Ein Bagger steht in unmittelbarer Nähe des Geländes und sie werden ihn bitten, die paar Quadratmeter auszubaggern. AnJo sollte dann den Untergrund verfüllen und mit Verbundpflastersteinen pflastern, weil er den o.a. Auftrag z.Zt. erfüllt. Die Verbundpflastersteine werden kostenfrei von Herrn Jens geliefert. Die Kosten für das Ausbaggern und Verfüllen werden vom Vorstand geklärt (Nagel) und ad hoc wird die Maßnahme nach Kostenaufwand entschieden.

- c. Es liegt ein Angebot für die Leuchten vor. Sie kosten 400 € je Stück, somit 1.200 €. Hinzu kommen die Kosten für die Installation durch einen Elektromeister (Kabelgraben, etc.). Es wird überlegt, dass die Strahler evtl. die Camper auf dem angrenzenden Campingplatz stören könnten. Es werden als Probelauf erst einmal 3 Baustrahler im Mai aufgestellt, um die Auswirkung zu testen, bevor das Geld evtl. unnützer Weise ausgegeben wird.
- d. Am Toilettengebäude ist eine Sickergrube mit Überlauf vorhanden. Die Anlage war seinerzeit für 2-3 Leuchtturmwärter ausgelegt. Heute benutzen ca. 2.500 „Hochzeiter“ die Toilette (über 300 Eheschließungen in 2008 mit durchs. 14 Personen) . Es ist die Aufgabe des Amtes Geltinger Bucht, als Eigentümerin, für den Anschluss an die Druckrohrleitung zu sorgen. Mit dem WZV (Wasserleitung) und der Gemeinde Pommerby (Anschlussbeitrag Schmutzwasser-kanalisation) sind die Kosten zu klären. Evtl. ist auch eine Pumpe erforderlich. Ein Gremium, bestehend aus Herrn H.-H. Franke, H. Meyer, R. Kirstein und einem Wasserwerker des WZV sollen die Kosten ermitteln. Ein Ortstermin ist in Kürze. Herr H.-H. Franke zeichnet sich verantwortlich für die Maßnahme. Der Antrag soll 2008 an das Amt Geltinger Bucht gestellt werden, in 2009 ist die Maßnahme spätestens durchzuführen, je nach Mittel im Haushalt des Amtes.

TOP 10

Das Toilettengebäude müsste gestrichen werden. Eigentümerin ist das Amt Geltinger Bucht. Die Mittel stehen im Haushalt unter Unterhaltung Leuchtturm zur Verfügung.

TOP 11

- Herr Lippert berichtet, dass in Kürze an der Mühle Charlotte ein Kiosk und eine öffentliche Toilette gebaut werden. Der Kiosk wird von der Gemeinde Nieby betrieben. Man könnte hier z.B. Leuchttürme, Postkarten, etc. verkaufen und den Erlös dem Förderverein zur Verfügung stellen. Der Vorsitzende kommt auf diesen Vorschlag zurück.
- Herr Gramann macht den Vorschlag, den unteren Raum im Leuchtturm (gegenüber dem Eingang) nun endlich als Leuchtturmmuseum herzurichten. Er macht z.Zt. einen etwas trostlosen Eindruck. Das Problem ist, dass der Raum nicht beheizt werden kann und Bilder durch die Feuchtigkeit in der kalten Jahreszeit Schaden nehmen. Der Förderverein behält die Angelegenheit im Auge und die Initiative erfolgt noch in 2008, spätestens 2009.
- Man sollte zur Werbung von neuen Mitgliedern die Antragsvordrucke in den neuen Flyer legen.

Vors. G .Nagel schließt um 20.00 Uhr die Sitzung.

Für das Protokoll: gez. Gramann, Schriftführer

Der Vorsitzende: gez. Gert Nagel